



Viele kennen bzw. erinnern sich an die Werbung „Mein Haus, mein Auto ...“. Bei einem Klassentreffen beispielsweise wird häufig gefragt „Was ist aus Dir geworden?“ Und nicht selten sind aus den früheren unscheinbaren Mitschüler*innen erfolgreiche Menschen geworden und umgekehrt. Aber was heißt erfolgreich? Haben diese Menschen ihre wahre Erfüllung in ihrem Beruf und macht er ihnen Spaß? Oder ist es eher so, dass sie ihren Beruf ohne Freude ausüben, dafür aber viele andere (vermeintliche) Vorteile wie beispielsweise Ansehen, Macht, vielleicht auch ein gutes Gehalt haben?

Heutzutage landen viele Menschen aufgrund der vielfachen beruflichen Belastung in einem BurnOut oder anderen Krankheiten. „Bienenfleißig“ zu sein – wer kennt das Wort nicht bzw. hat es nicht selbst schon gebraucht? Aber müssen wir unserem Leben

immer „nur“ arbeiten und vergessen darüber, zu leben? Und zu glauben? Ist ein erfolgreiches Leben nicht auch damit verbunden, dass wir arbeiten, um zu leben und nicht leben, um zu arbeiten?